

Hürth, den 16.11.2016

Sitzungsnummer
KSB-5/2016

BESCHLUSS

aus der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bäder

vom Mittwoch, den 26.10.2016 um 18:00 Uhr

6	Erstellung eines Investitions-, Reparatur- und Sanierungsplans 2017 - 2026 für die technischen Anlagen des Familienbades "De Bütt"; hier: Antrag der CDU-Fraktion/Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 10.11.2015	591/2016
---	--	----------

Zu diesem TOP wurde die Tischvorlage „Beschlussvorschlag zu TOP 6 in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bäder am 26.10.2016 – Fördermaßnahmen Nationale Klimaschutzinitiative“ der Koalition aus CDU und Grünen gereicht. Die Tischvorlage liegt als Anlage bei.

RM Kleofasz (SPD) gibt folgende Fragen zu Protokoll:

1. Welche Maßnahmen, die hier dargelegt worden sind, stehen denn nun konkret auch im Haushalt 2017? Einige Maßnahmen seien mit einer Priorität versehen. Sei nun davon auszugehen, dass sämtliche Maßnahmen mit hoher Priorität auch im Haushalt stehen?
2. Welche Maßnahmen sind aus Sicht von 52 so wichtig, dass sie während der Haushaltsberatungen nicht „untergehen“ dürfen?
3. Der vorgelegte Plan beinhaltet auch 270.000 Euro für die Sanierung des Solebeckens. Ist nun davon auszugehen, dass das Becken im kommenden Jahr saniert wird und über die Art der künftigen Nutzung vorher nicht mehr diskutiert wird?

Beigeordneter Menzel (III) gibt zu verstehen, dass es sich bei der Vorlage um einen Investition-, Reparatur- und Sanierungsplan handele. Die verwaltungsinternen Haushaltsberatungen seien noch nicht abgeschlossen. Daher sei es richtig gewesen diese ersten Überlegungen, die zum Teil zwingend erforderlich seien, zum Teil aber auch durchgeführt werden könnten in einer entsprechenden Tabelle aufzulisten. Er könne heute noch nicht sagen, welche Veranschlagungen im Haushalt 2017 wiederzufinden sein werden. Diese Überlegungen würden natürlich unter Abwägung vieler Aspekte vorgenommen. Zum einen hinsichtlich der Priorität - der Aufrechterhaltung des Badebetriebes. Aber auch der finanziellen Mittel bzw. der Notwendigkeit und der finanziellen Ausgeglichenheit des Gesamthaushaltes. Er verdeutlicht daher, dass sich sicherlich nicht alle Maßnahmen im Haushalt wiederfinden werden. Aufgrund der Fülle der Aufgaben könnten diese im Jahr 2017 voraussichtlich nicht abgedeckt werden.

An der Einzelmaßnahme „Errichtung Überdachung/Pergola Außenbereich Sauna“ verdeutlicht er seine Aussagen. Die Maßnahme möge in der Priorität hoch angesetzt sein, diene aber nicht zwingend der Aufrechterhaltung des Badebetriebes. Insofern werde hierüber sicherlich in den Haushaltsberatungen, dann aber in einem anderen Gremium, aber unter Hinzuziehung der Beteiligten sicherlich noch einmal gesprochen.

Er ergänzt, dass die Prioritätensetzung im Rahmen des Haushaltes vorgenommen werde.

Im Rahmen der Prioritätensetzung sei auch die Sanierung des Solebeckens noch einmal zu überdenken. Da in der vergangenen Sitzung festgestellt worden sei, dass die Wasserflächen in Hürth insgesamt nicht reduziert werden sollten, müsse auch über die künftige Nutzung des Solebeckens diskutiert werden. Es sei nicht zwingend erforderlich dieses Becken mit Solewasser zu betreiben. Unter Berücksichtigung des Flächenbedarfes müsse dann eine Entscheidung getroffen werden.

Beschluss:

Siehe Anlage 4

Abstimmungsergebnis: einstimmig